



Ökologisch-
Demokratische
Partei

BÜNDNISKULTUR
Kunst, Bildung und Soziales

ML München-Liste

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 15.06.2026

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung im IT-Ausschuss am 17.06.2026

Aufklärung des Datenlecks bei der LHM Services GmbH und Schutz der Schulfamilien!

Das IT-Referat wird gebeten, dem IT-Ausschuss über die im Zusammenhang mit der LHM Services GmbH bekannt gewordenen Datenschutzvorfälle zu berichten und insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche personenbezogenen Daten von Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und weiteren Betroffenen sind nach aktuellem Kenntnisstand betroffen?
2. Welche Maßnahmen wurden seit Bekanntwerden des Vorfalls ergriffen, um die Daten zu sichern und weiteren Missbrauch auszuschließen?
3. Wie und wann werden die betroffenen Schüler:innen, Eltern sowie Lehrkräfte informiert?
4. Welche Ergebnisse liegen aus den laufenden internen und externen Untersuchungen bereits vor?
5. Welche organisatorischen und technischen Konsequenzen werden gezogen, um vergleichbare Vorfälle künftig auszuschließen?
6. Wie wird die Kontrolle und Aufsicht über die städtische Tochtergesellschaft LHM Services GmbH künftig verbessert?

Begründung:

Diese Nachricht hat heute Morgen viele Münchner Eltern aufgeschreckt: Laut einem Bericht der Abendzeitung¹ sind Datensätze von mehr als 120.000 Münchner Schülerinnen und Schülern geleakt worden. Auch die Daten von zehntausenden Lehrkräften, Schulleitungen sowie Verwaltungs-, Kita- und Beschäftigten des Referats für Bildung und Sport (RBS) wurden teils über das Darknet verbreitet. Betroffen sein sollen unter anderem Namen, Anschriften, Geburtsdaten und Schulzugehörigkeiten.

Die im AZ-Artikel geschilderten Vorwürfe wiegen schwer. Gleichzeitig laufen Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden und Prüfungen der Datenschutzaufsicht. Unabhängig vom Ausgang dieser Ermittlungen besteht ein dringendes öffentliches Interesse an einer umfassenden und transparenten Aufklärung. Der Stadtrat muss

¹ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/grosses-datenleck-bei-der-stadt-muenchen-generalstaatsanwaltschaft-nimmt-ermittlungen-auf-art-1137632>

zeitnah über den Sachstand informiert werden und sicherstellen, dass aus möglichen Versäumnissen die notwendigen Konsequenzen gezogen werden.

Datenschutz und Datensicherheit sind insbesondere dort von höchster Bedeutung, wo sensible Daten von Kindern und Jugendlichen verarbeitet werden. Die Landeshauptstadt München trägt hierfür eine besondere Verantwortung. Es sind auch zahlreiche Beschäftigte der Stadt betroffen. Sie leisten täglich wichtige Arbeit für die Münchner Schulen und haben ebenso Anspruch auf einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren persönlichen Daten wie die Schülerinnen und Schüler selbst. Wir müssen daher gemeinsam die notwendigen Konsequenzen ziehen, um verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen und die Datensicherheit nachhaltig zu verbessern.

Initiative:

Johann Sauerer, IT-politischer Sprecher

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Gezeichnet:

Dirk Höpner, Stadtrat

Kathrin Schäfer, Stadträtin